

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 47

Illustration: Training
Autor: Haëm, Hans [Meury, Hans Ulrich]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Training

quälen, drücken, kneifen und machen der Haut einen tiefen Eindruck. Durch das Tragen von Sockenhaltern wird man nörgelig und wirkt ständig gallenkrank. Friedfertigen Menschen, die sich schwer durchsetzen können, sei es empfohlen, in Lebenslagen, in denen es auf eine energische Haltung ankommt (zum Beispiel Kindererziehung, Verkehr mit Aemtern, Eintreibung von Geldforderungen), Sockenhalter zu tragen. Als Angehöriger eines freien Berufs muß ich deshalb meine Zuflucht oft zu Sockenhaltern nehmen.

6. Hosenträger

In der Familie der Träger (Lizenzträger, Brillenträger, Eisenträger, Zuträger, Hosenträger) werden die letzteren am meisten diskutiert. Es gibt dreierlei Aufhängevorrichtungen für Hosen: 1. Der gute Schneider, der die Hose so anfertigt, daß sie durch einen Rundbund sich in ihrer Lebenslage erhält. 2. Die horizontale Haltevorrichtung in Form des Gürtels, der den Aequator des Leibes

einschneidend markiert. 3. Hosenträger, die in drei vertikalen Parallelen die Hose vor dem Fall bewahren.

Die Diskussion über die Frage, ob Gürtel oder Hosenträger nimmt oft weltanschaulich scharfe Formen an. Man könnte fast von

einer Hosenträgik sprechen. Nach einer englischen Definition ist ein Gentleman ein Mann, der es sich erlauben kann, Hosenträger zu tragen. Die Franzosen tragen häufig Gürtel und Hosenträger, ein Zeichen, wie sehr sie in jeder Hinsicht auf ihre Sicherheit bedacht sind. Bei uns wäre eine solch doppelte Sicherung ein Zeichen von Pessimismus.

Die Herrenkleidung wird bunt und salopp. Die Köpfe werden von bunten Halstüchern unterstrichen, statt von Vatermördern gestützt. Die Hose erhält sich autark in ihrer Lebenslage. Ein breites, in die Socken eingewebtes Gummiband spottet des Halters und verhindert die Abwanderungstendenzen der Socken. Und nicht nur die saubere Weste wird selten. Gedenken wir deshalb mit Wehmut und Dankbarkeit der aussterbenden Kleidungsstücke. Sie waren häufig unpraktisch, manchmal überflüssig, oft häßlich und meist lästig, erzogen aber ihren Träger zu jenem stillen Duldertum, das den Menschen lenkbar und willfährig, kurz zu einem vorbildlichen Staatsbürger macht.

Kenner fahren
DKW!